

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1904**

163 (5.5.1904)

# Beilage zu Nr. 163 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 5. Mai 1904.

## Zentral-Güterrechts-Register für das Grossherzogtum Baden.

**Baden.** 3.771  
Nr. 11407. Zum Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:  
Seite 349: Friedrich Lan, Gasarbeiter in Baden und Pauline geb. Gartner. Durch Ehevertrag vom 21. April 1904 wurde die Verwaltung und Ausübung des Vermögens der Ehefrau seitens des Ehemannes ausgeschlossen und Gütertrennung gemäß § 1427-1431 B.G.B. festgesetzt.  
Baden, den 23. April 1904.  
Großh. Amtsgericht I.

**Bonnndorf.** 3.770  
In das Güterrechtsregister wurde heute unter D.-Z. 105 eingetragen:  
Schäuble, Siegfried, Goldhändler in Birkfeld und Wilhelmine geb. Kübler.  
Durch Vertrag vom 21. April 1904 wählten die Ehegatten unter Aufhebung des zwischen ihnen kraft Gesetzes geltenden Güterstandes der Fahrnisgemeinschaft des B.G.B. als Norm zur Regelung ihrer ehelichen Güterverhältnisse den Güterstand der völligen Gütertrennung unter Ausschluß aller Verwaltung und Ausübung des Vermögens gemäß § 1427 ff. des B.G.B. das bisher vorhandene gemeinschaftliche in dem Verzeichnis zum Ehevertrage, wovon Abschrift Seite 759 den Registerbeilagen angehängt ist, beschriebene Fahrnisvermögen im Werte von 700 Mark wurde der Ehefrau als Vorbehaltsgut zugewiesen.  
Bonnndorf, den 22. April 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Bogberg.** 3.878  
Nr. 3768. In das Güterrechtsregister Band I Seite 185 wurde eingetragen:  
Landwirt Felix Zörn von Sommersdorf und Helena Kolb, ledig von Hüngheim.  
Nr. 1. Laut Ehevertrag vom 8. März 1904 ist Erungenschaftsgemeinschaft bestimmt.  
Bogberg, den 27. April 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Bogberg.** 3.879  
In das Güterrechtsregister Band I Seite 186 wurde eingetragen:  
Friedrich Hartmann, Landwirt von Einbringen und Karolina Keller, ledig von Reimsitten.  
Nr. 1. Laut Ehevertrag vom 10. März 1904 ist Erungenschaftsgemeinschaft bestimmt.  
Bogberg, den 27. April 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Breisach.** 3.892  
Nr. 4621. In das diesseitige Güterrechtsregister Band I Seite 87 Nr. 86 wurde heute eingetragen:  
Fahrlon, Georg, Schuhmachermeister in Rothweil und Luise geborene Schab.  
Laut Vertrag vom 2. April 1904 haben die Eheleute Gütertrennung unter Ausschluß aller Verwaltung und Ausübung des Mannes am Vermögen der Frau vereinbart.  
Breisach, den 23. April 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Bühl.** 3.773  
Nr. 7533. Zum diesseitigen Güterrechtsregister Band I Seite 405 wurde unter Nr. 26 April 1904 eingetragen:  
Kardner, Alois, jung, Landwirt in Waldmatt und Karoline geb. Doll.  
Durch Ehevertrag vom 18. April 1904 wurde Erungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 ff. B.G.B. vereinbart.  
Bühl, den 27. April 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Donauersingen.** 3.895  
Nr. 7061. In das Güterrechtsregister wurde Band I Seite 134 eingetragen:  
Kaiser, Georg, Schmied in Wolterbina und Anton Walz Wwe., Ratshilfe geb. Densler, von Geisingen.  
Durch Vertrag vom 4. April 1904 ist völlige Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart.  
Donauersingen, den 28. April 1904.  
Großh. Amtsgericht I.

**Durlach.** 3.934  
Güterrechtsregister. Eingetragen:  
1. Dräger, Karl, Kaufmann in Durlach und Henriette geborene Döttinger. Durch Vertrag vom 18. Mai 1900 ist Erungenschaftsgemeinschaft vereinbart und im Nachtrag zu demselben vom 16. Dezember 1903 als Vorbehaltsgut der Frau das in § 3 des Ehevertrags beschriebene Einbringen (vergl. Verzeichnis Beil. Bd. V Seite 181/83), ferner alles dasjenige erklärt, was dieselbe durch Erbschaft, Schenkung oder sonstigen unentgeltlichen Titel bereits erworben hat oder noch erwerben

wird, sowie die zwei Sparguthaben bei der städt. Sparkasse auf Nr. II und der Privatpartasse auf Nr. 192.  
2. Schwab, Karl Friedrich, Metzger in Durlach und Hermine geb. Falter. Durch Vertrag vom 2. April 1904 ist Erungenschaftsgemeinschaft vereinbart.  
Großh. Amtsgericht.

**Eberbach.** 3.880  
In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:  
Hoffmann, Karl Friedrich, Landwirt zu Schönbrunn und Emilie Wilhelmine geb. Heß.  
Durch Ehevertrag vom 8. April 1904 wurde Erungenschaftsgemeinschaft vereinbart.  
Eberbach, den 28. April 1904  
Großh. Amtsgericht.

**Eppingen.** 3.894  
Nr. 5681. In das Güterrechtsregister Band I Seite 144 wurde eingetragen:  
Fud, Otto, Maler in Sulzfeld und Sofie Katharina geb. Hampf.  
Durch Vertrag vom 20. April 1904 wurde vollständige Gütertrennung vereinbart.  
Eppingen, den 28. April 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Emmendingen.** 3.817  
Nr. 5950. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen auf Seite 201:  
Gaebele, Gustav, Maler in Emmendingen, und Elisabetha geb. Haas.  
Durch Ehevertrag vom 6. April 1904 ist die Erungenschaftsgemeinschaft nach Maßgabe der §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Dabei sind für Vorbehaltsgut der Frau erklärt: Forderungen der Frau im Betrage von 9000 M.  
Emmendingen, den 18. April 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Emmendingen.** 3.818  
Nr. 5949. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen auf Seite 200:  
Bader, Josef, Privatier in Emmendingen und Luise geb. Schneider.  
Mit Ehevertrag vom 9. April 1904 haben die Ehegatten unter Aufhebung ihres bisherigen Güterrechts die allgemeine Gütergemeinschaft nach Maßgabe der §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.  
Emmendingen, den 18. April 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Emmendingen.** 3.819  
Nr. 6159. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen auf Seite 199:  
Weil, Jakob, Metzgermeister in Eichtetten, und Klara geb. Model.  
Mit Ehevertrag vom 15. März 1904 haben die Ehegatten die Erungenschaftsgemeinschaft nach Maßgabe der Bestimmungen der §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.  
Emmendingen, den 21. April 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** 3.769  
In das Güterrechtsregister Band II wurde eingetragen:  
D.-Z. 231. Höfle, Christian Heinrich, Kaufmann in Freiburg, und Minna Anna geb. Meier.  
Durch Vertrag vom 15. April 1904 wurde die Erungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart. Hierbei wurde das gesamte Vermögensverbringen der Ehefrau, bestehend in beweglichen Sachen und Sparguthaben, sowie dasjenige Vermögen, welches dieselbe später gemäß §§ 1369 und 1370 des B.G.B. erwirbt, für Vorbehaltsgut derselben erklärt.  
D.-Z. 232. Sant, Albalbert Georg, Landwirt in St. Georgen, und Maria Theresia geborene Müller.  
Durch Vertrag vom 19. April 1904 wurde die Erungenschaftsgemeinschaft nach den Bestimmungen des B.G.B. vereinbart.  
D.-Z. 233. Böhrer, Dionys, Kaufmann in Freiburg, und Anna geb. Rinf.  
Durch Vertrag vom 2. April 1904 wurde das Einbringen der Ehefrau, bestehend in Bargeld und beweglichen Sachen, als Vorbehaltsgut derselben erklärt. Was die Ehefrau künftighin in die Ehe einbringen wird, und auf Grund irgend eines Rechtstitels erwirbt, soll gleichfalls Vorbehaltsgut derselben sein.  
Freiburg, den 25. April 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** 3.768  
In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:  
Band II, D.-Z. 227. Nyaffe, Christian, Steinbauer in Freiburg, und Marie geb. Schür.  
Durch Ehevertrag vom 15. April 1904 wurde die Erungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart und das gesamte derzeitige Frauenvermögen, bestehend in beweglichen Sachen und Sparguthaben, sowie was die Frau später nach §§ 1369 und 1370 des B.G.B. erwirbt, für Vorbehaltsgut erklärt.  
D.-Z. 228. Straßner, Georg Adam, Kutscher in Freiburg, und geb. Stöhr.  
Durch Vertrag vom 15. April 1904 wurde die Erungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart. Das gesamte Einbringen der Ehefrau, bestehend in beweglichen Sachen und ausstehenden Forderungen sowie dasjenige Vermögen, welches sie nach §§ 1369 und 1370 des B.G.B. erwirbt, wurde hierbei als deren Vorbehaltsgut erklärt.  
D.-Z. 229. Stapp, Karl, Schriftfeger in Freiburg, und Frieda Walburga geb. Hehrle.  
Durch Vertrag vom 8. April 1904 wurde die Erungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart und das gesamte Frauenvermögen, bestehend in vollständiger Fahrnisaussteuer, Kleibern und Leibwäse, für Vorbehaltsgut derselben erklärt.  
D.-Z. 230. Giesele, Michael, Mechaniker in Freiburg, und Rosa geb. Sutter.  
Durch Vertrag vom 15. April 1904 wurde jede Verwaltung und Ausübung des Mannes am Frauenvermögen ausgeschlossen und somit sofortige Wirkung vollständige Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. des B.G.B. vereinbart.  
Freiburg, den 23. April 1904.  
Großh. Amtsgericht III.

**Freiburg.** 3.889  
In das Güterrechtsregister Band II D.-Z. 234 wurde eingetragen:  
Kud, Josef, Fleischhändler in Freiburg, und Marie geb. Oberle.  
Durch Vertrag vom 19. April 1904 wurde die Erungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.  
Freiburg, den 27. April 1904.  
Großh. Amtsgericht III.

**Gengenbach.** 3.890  
In das Güterrechtsregister Band I Seite 188 wurde eingetragen:  
Wilhelm Wulfer, Schreiner in Hiberach, und Maria Anna Dismald.  
Durch Ehevertrag vom 23. April 1904 ist Gütertrennung vereinbart.  
Gengenbach, den 29. April 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Heidelberg.** 3.810  
Eingetragen wurde:  
1. Am 31. März 1904 zu Band II, Seite 249: Vogel, Robert, Milchhändler in Heidelberg und Veronika geb. Doll.  
Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres seitherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 26. März 1904 die Gütertrennung festgesetzt.  
2. Am 8. April 1904 zu Band II, Seite 250: Ebler, Erich Jakob, Dr. phil., Assistent am chem. Laboratorium der Universität Heidelberg und Maria geb. Scherr.  
Durch Ehevertrag vom 5. April 1904 die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. festgesetzt.  
3. Am 18. April 1904 a) zu Band II, Seite 251: Schmitt, Johann Georg II., Steinbrecher in Mönchzell und Johanna geb. Dörzbach.  
Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres seitherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 28. März 1904 die völlige Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. festgesetzt.  
b) zu Band II, Seite 252: Birnhiel, Friedrich, Sattler und Tapezierer in Bieghausen und Luise geb. Klein.  
Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres seitherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 9. März 1904 die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. festgesetzt.  
c) zu Band II, Seite 253: Fuchs, Wilhelm, Gastwirt in Heidelberg, und Wilhelmina geb. Mühl.  
Durch Ehevertrag vom 14. März 1904 ist die Erungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt. Ausschließlich zum persönlichen Gebrauch der Eheleute bestimmte Sachen, insbesondere Kleider, Schmuck und Arbeitsgeräte verbleiben der Ehefrau als Vorbehaltsgut, dem Ehemann als eingebrachtes Gut.  
4. Am 16. April 1904 zu Band II, Seite 254: Wolff, Benno, Kaufmann

in Heidelberg, und Amalie geb. Kehl.  
Der Ehemann hat das seiner Ehefrau nach § 1357 Satz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuches zustehende Recht ausgeschlossen; die Ehefrau ist somit nicht mehr berechtigt, innerhalb ihres häuslichen Wirkungsbereiches die Geschäfte ihres Mannes für ihn zu besorgen und ihn zu vertreten.  
Großh. Amtsgericht Heidelberg.

**Karlsruhe.** 3.809  
In das Güterrechtsregister ist zu Band III eingetragen:  
1. Seite 441. Fremt, Heinrich, Metzger, Karlsruhe, und Rosa geb. Knopf.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 13. April 1904 wurde die Erungenschaftsgemeinschaft vereinbart und das im Vertrag bezeichnete Vermögen der Frau und das ihr künftighin erblich oder schenkungsweise zukommende Vermögen als Vorbehaltsgut der Frau erklärt.  
2. Seite 442. Bader, Peter Wendelin, Schuhmachermeister, Karlsruhe, und Magdalena Sophie geb. Kräger.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 11. April 1904 wurde die Erungenschaftsgemeinschaft vereinbart und das im Vertrag beschriebene Vermögen der Frau und das ihr später noch anfallende Vermögen für Vorbehaltsgut derselben erklärt.  
3. Seite 443. Braun, August, Händler, Karlsruhe, und Marie geb. Bauer.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 18. April 1904 wurde Gütertrennung vereinbart.  
4. Seite 444. Melzer, Hermann, Hofkassapierer, Karlsruhe, und Elise geb. Wohmann.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 14. April 1904 wurde Gütertrennung vereinbart.  
5. Seite 445. Drag, August Wilhelm, Kaufmann, Karlsruhe, und Elise Karoline geb. Schumacher.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 14. April 1904 wurde die Erungenschaftsgemeinschaft vereinbart.  
6. Seite 446. Giesele, Karl, Jalousiefabrikant in Karlsruhe, und Karoline geb. Gebhardt.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 15. April 1904 wurde Gütertrennung vereinbart.  
7. Seite 447. Krämer, Martin, Kaufmann, und Karoline geb. Hemmerding.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 19. April 1904 wurde Gütertrennung vereinbart.  
8. Seite 448. Balner, Franz Josef, Zuschneider in Karlsruhe, und Vertha geb. Heil.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 19. April 1904 wurde die Erungenschaftsgemeinschaft vereinbart.  
9. Seite 449. Burkart, Franz Anton, Fabrikarbeiter, Bülach, und Maria geb. Diebold.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 20. März 1904 wurde die Gütertrennung vereinbart.  
10. Seite 450. Mayer, Wendelin, Kaufmann, Karlsruhe, und Laura geb. Lehlein.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 20. April 1904 wurde die Gütertrennung vereinbart.  
Karlsruhe, den 26. April 1904.  
Großh. Amtsgericht III.

**Karlsruhe.** 3.893  
In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:  
Band I Seite 246: Gutknecht, Mathias, Maurerpolier zu Konstanz, und Marie geb. Eggenperger. Durch Vertrag vom 23. April 1904 wurde die Erungenschaftsgemeinschaft des B.G.B. vereinbart.  
Das in § 3 des Vertrags bezeichnete eingebrachte Gut der Ehefrau wurde in § 6 des Vertrags als deren Vorbehaltsgut erklärt.  
Konstanz, den 27. April 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Karlsruhe.** 3.937  
In das Güterrechtsregister ist zu Band III eingetragen:  
1. Seite 451: Reichert, Wilhelm, Briefträger, Karlsruhe und Sophie geb. Delheim.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 26. April 1904 wurde Gütertrennung vereinbart.  
2. Seite 452: Schilling, Oskar, Kaufmann, Karlsruhe, und Karolina geb. Edelmann.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 28. April 1904 wurde Gütertrennung vereinbart.  
3. Seite 453: Helmle, Friedrich, Ingenieur, Karlsruhe und Ernestine geb. Degus.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 12. März 1904 wurde die Erungenschaftsgemeinschaft vereinbart.  
Karlsruhe, den 2. Mai 1904.  
Großh. Amtsgericht III.

**Karlsruhe.** 3.896  
In das Güterrechtsregister Band I wurde auf Seite 149 eingetragen:  
Walzer, Heinrich, Bäcker in Kenzingen und Elise Verblinger.  
Vertrag vom 26. Januar 1904. Erungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B.  
Kenzingen, den 29. April 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Konstanz.** 3.893  
In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:  
Band I Seite 246: Gutknecht, Mathias, Maurerpolier zu Konstanz, und Marie geb. Eggenperger. Durch Vertrag vom 23. April 1904 wurde die Erungenschaftsgemeinschaft des B.G.B. vereinbart.  
Das in § 3 des Vertrags bezeichnete eingebrachte Gut der Ehefrau wurde in § 6 des Vertrags als deren Vorbehaltsgut erklärt.  
Konstanz, den 27. April 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Lahr.** 3.936  
In Band I des Güterrechtsregisters wurde eingetragen:  
Seite 392. Stephan Kopp, Landwirt in Schönberg, und Sophie Mülterle.  
Die Genannten haben durch Ehevertrag vom 5. April 1904 die allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. des B.G.B. vereinbart.  
Seite 393. Jakob Zwif, Bergoldeh hier, und dessen Ehefrau, Maria Magdalena, geb. Kräutler.  
Die Genannten haben durch Ehevertrag vom 19. April 1904 die Erungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.  
Vorbehaltsgut der Frau ist das in § 2 des Ehevertrags bzw. in der Beilage zum Güterrechtsregister beschriebene Vermögen, bestehend in Fahrnissen und einer Forderung.  
Seite 394. Emil Schmidt, Metzgermeister in Lahr, und dessen Ehefrau, Luise geb. Höhorn.  
Die Genannten haben durch Ehevertrag vom 22. April 1904 die Erungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.  
Vorbehaltsgut der Ehefrau sind die in § 3 des Ehevertrags und bzw. in der Beilage zum Güterrechtsregister beschriebenen Fahrnisse und ferner die ihr künftighin durch Erbschaft, Vermächtnis, Schenkung oder sonst unentgeltlich anfallenden beweglichen körperlichen Sachen.  
Seite 395. Joseph Egg, Landwirt und Maria Theresia Fischinger in Ritzell.  
Die Genannten haben durch Ehevertrag vom 15. April 1904 die Erungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.  
Seite 396. Albert Glaz, Bäcker in Reichenbach, und dessen Ehefrau, Sophie geb. Köninger.  
Die Genannten haben durch Ehevertrag vom 21. April 1904 für ihre ehelichen Güterrechtsverhältnisse das System der Gütertrennung gemäß der §§ 1426 und ff. des B.G.B. vereinbart.  
Das von beiden Ehegatten in die Ehe eingebrachte Vermögen, welches demnach Vorbehaltsgut derselben ist, ist aus dem dem Güterrechtsregister als Anlage beigefügten Verzeichnis ersichtlich.  
Seite 397. Bertold Gutmann, Bader in Dinglingen, und Anna Jehnle von Schutterthal.  
Die Genannten haben durch Ehevertrag vom 23. April 1904 die Erungenschaftsgemeinschaft gemäß der §§ 1519 und ff. des B.G.B. als ihr eheliches Güterrecht vereinbart.  
Vorbehaltsgut der Ehefrau sind die von ihr in die Ehe eingebrachten in § 2 des Ehevertrags und bzw. in der Anlage zum Güterrechtsregister einzeln beschriebenen Fahrnisse.  
Lahr, den 30. April 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Lahr.** 3.936  
In Band I des Güterrechtsregisters wurde eingetragen:  
Seite 392. Stephan Kopp, Landwirt in Schönberg, und Sophie Mülterle.  
Die Genannten haben durch Ehevertrag vom 5. April 1904 die allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. des B.G.B. vereinbart.  
Seite 393. Jakob Zwif, Bergoldeh hier, und dessen Ehefrau, Maria Magdalena, geb. Kräutler.  
Die Genannten haben durch Ehevertrag vom 19. April 1904 die Erungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.  
Vorbehaltsgut der Frau ist das in § 2 des Ehevertrags bzw. in der Beilage zum Güterrechtsregister beschriebene Vermögen, bestehend in Fahrnissen und einer Forderung.  
Seite 394. Emil Schmidt, Metzgermeister in Lahr, und dessen Ehefrau, Luise geb. Höhorn.  
Die Genannten haben durch Ehevertrag vom 22. April 1904 die Erungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.  
Vorbehaltsgut der Ehefrau sind die in § 3 des Ehevertrags und bzw. in der Beilage zum Güterrechtsregister beschriebenen Fahrnisse und ferner die ihr künftighin durch Erbschaft, Vermächtnis, Schenkung oder sonst unentgeltlich anfallenden beweglichen körperlichen Sachen.  
Seite 395. Joseph Egg, Landwirt und Maria Theresia Fischinger in Ritzell.  
Die Genannten haben durch Ehevertrag vom 15. April 1904 die Erungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.  
Seite 396. Albert Glaz, Bäcker in Reichenbach, und dessen Ehefrau, Sophie geb. Köninger.  
Die Genannten haben durch Ehevertrag vom 21. April 1904 für ihre ehelichen Güterrechtsverhältnisse das System der Gütertrennung gemäß der §§ 1426 und ff. des B.G.B. vereinbart.  
Das von beiden Ehegatten in die Ehe eingebrachte Vermögen, welches demnach Vorbehaltsgut derselben ist, ist aus dem dem Güterrechtsregister als Anlage beigefügten Verzeichnis ersichtlich.  
Seite 397. Bertold Gutmann, Bader in Dinglingen, und Anna Jehnle von Schutterthal.  
Die Genannten haben durch Ehevertrag vom 23. April 1904 die Erungenschaftsgemeinschaft gemäß der §§ 1519 und ff. des B.G.B. als ihr eheliches Güterrecht vereinbart.  
Vorbehaltsgut der Ehefrau sind die von ihr in die Ehe eingebrachten in § 2 des Ehevertrags und bzw. in der Anlage zum Güterrechtsregister einzeln beschriebenen Fahrnisse.  
Lahr, den 30. April 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Kenzingen.** 3.896  
In das Güterrechtsregister Band I wurde auf Seite 149 eingetragen:  
Walzer, Heinrich, Bäcker in Kenzingen und Elise Verblinger.  
Vertrag vom 26. Januar 1904. Erungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B.  
Kenzingen, den 29. April 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Kenzingen.** 3.896  
In das Güterrechtsregister Band I wurde auf Seite 149 eingetragen:  
Walzer, Heinrich, Bäcker in Kenzingen und Elise Verblinger.  
Vertrag vom 26. Januar 1904. Erungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B.  
Kenzingen, den 29. April 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Kenzingen.** 3.896  
In das Güterrechtsregister Band I wurde auf Seite 149 eingetragen:  
Walzer, Heinrich, Bäcker in Kenzingen und Elise Verblinger.  
Vertrag vom 26. Januar 1904. Erungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B.  
Kenzingen, den 29. April 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Kenzingen.** 3.896  
In das Güterrechtsregister Band I wurde auf Seite 149 eingetragen:  
Walzer, Heinrich, Bäcker in Kenzingen und Elise Verblinger.  
Vertrag vom 26. Januar 1904. Erungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B.  
Kenzingen, den 29. April 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Kenzingen.** 3.896  
In das Güterrechtsregister Band I wurde auf Seite 149 eingetragen:  
Walzer, Heinrich, Bäcker in Kenzingen und Elise Verblinger.  
Vertrag vom 26. Januar 1904. Erungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B.  
Kenzingen, den 29. April 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Kenzingen.** 3.896  
In das Güterrechtsregister Band I wurde auf Seite 149 eingetragen:  
Walzer, Heinrich, Bäcker in Kenzingen und Elise Verblinger.  
Vertrag vom 26. Januar 1904. Erungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B.  
Kenzingen, den 29. April 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Kenzingen.** 3.896  
In das Güterrechtsregister Band I wurde auf Seite 149 eingetragen:  
Walzer, Heinrich, Bäcker in Kenzingen und Elise Verblinger.  
Vertrag vom 26. Januar 1904. Erungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B.  
Kenzingen, den 29. April 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Kenzingen.** 3.896  
In das Güterrechtsregister Band I wurde auf Seite 149 eingetragen:  
Walzer, Heinrich, Bäcker in Kenzingen und Elise Verblinger.  
Vertrag vom 26. Januar 1904. Erungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B.  
Kenzingen, den 29. April 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Kenzingen.** 3.896  
In das Güterrechtsregister Band I wurde auf Seite 149 eingetragen:  
Walzer, Heinrich, Bäcker in Kenzingen und Elise Verblinger.  
Vertrag vom 26. Januar 1904. Erungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B.  
Kenzingen, den 29. April 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Kenzingen.** 3.896  
In das Güterrechtsregister Band I wurde auf Seite 149 eingetragen:  
Walzer, Heinrich, Bäcker in Kenzingen und Elise Verblinger.  
Vertrag vom 26. Januar 1904. Erungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B.  
Kenzingen, den 29. April 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Kenzingen.** 3.896  
In das Güterrechtsregister Band I wurde auf Seite 149 eingetragen:  
Walzer, Heinrich, Bäcker in Kenzingen und Elise Verblinger.  
Vertrag vom 26. Januar 1904. Erungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B.  
Kenzingen, den 29. April 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Kenzingen.** 3.896  
In das Güterrechtsregister Band I wurde auf Seite 149 eingetragen:  
Walzer, Heinrich, Bäcker in Kenzingen und Elise Verblinger.  
Vertrag vom 26. Januar 1904. Erungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B.  
Kenzingen, den 29. April 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Kenzingen.** 3.896  
In das Güterrechtsregister Band I wurde auf Seite 149 eingetragen:  
Walzer, Heinrich, Bäcker in Kenzingen und Elise Verblinger.  
Vertrag vom 26. Januar 1904. Erungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B.  
Kenzingen, den 29. April 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Kenzingen.** 3.896  
In das Güterrechtsregister Band I wurde auf Seite 149 eingetragen:  
Walzer, Heinrich, Bäcker in Kenzingen und Elise Verblinger.  
Vertrag vom 26. Januar 1904. Erungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B.  
Kenzingen, den 29. April 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Kenzingen.** 3.896  
In das Güterrechtsregister Band I wurde auf Seite 149 eingetragen:  
Walzer, Heinrich, Bäcker in Kenzingen und Elise Verblinger.  
Vertrag vom 26. Januar 1904. Erungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B.  
Kenzingen, den 29. April 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Kenzingen.** 3.896  
In das Güterrechtsregister Band I wurde auf Seite 149 eingetragen:  
Walzer, Heinrich, Bäcker in Kenzingen und Elise Verblinger.  
Vertrag vom 26. Januar 1904. Erungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B.  
Kenzingen, den 29. April 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Kenzingen.** 3.896  
In das Güterrechtsregister Band I wurde auf Seite 149 eingetragen:  
Walzer, Heinrich, Bäcker in Kenzingen und Elise Verblinger.  
Vertrag vom 26. Januar 1904. Erungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B.  
Kenzingen, den 29. April 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Kenzingen.** 3.896  
In das Güterrechtsregister Band I wurde auf Seite 149 eingetragen:  
Walzer, Heinrich, Bäcker in Kenzingen und Elise Verblinger.  
Vertrag vom 26. Januar 1904. Erungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B.  
Kenzingen, den 29. April 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Kenzingen.** 3.896  
In das Güterrechtsregister Band I wurde auf Seite 149 eingetragen:  
Walzer, Heinrich, Bäcker in Kenzingen und Elise Verblinger.  
Vertrag vom 26. Januar 1904. Erungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B.  
Kenzingen, den 29. April 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Kenzingen.** 3.896  
In das Güterrechtsregister Band I wurde auf Seite 149 eingetragen:  
Walzer, Heinrich, Bäcker in Kenzingen und Elise Verblinger.  
Vertrag vom 26. Januar 1904. Erungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B.  
Kenzingen, den 29. April 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Kenzingen.** 3.896  
In das Güterrechtsregister Band I wurde auf Seite 149 eingetragen:  
Walzer, Heinrich, Bäcker in Kenzingen und Elise Verblinger.  
Vertrag vom 26. Januar 1904. Erungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B.  
Kenzingen, den 29. April 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Lahr.** 3.774  
Zu Band I des Güterrechtsregisters wurde eingetragen:

Seite 389. **Erich Albert Nagel**, von **Elgott**, Bautechniker in Lahr, und dessen Ehefrau **Gertrud Marie**, geb. Schneider.

Die Genannten haben durch Ehevertrag vom 29. März 1904 die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.

Vorbehaltsgut der Ehefrau ist das in § 2 und 3 des Ehevertrags und bzw. in der Beilage zum Güterrechtsregister beschriebene und das ihr ferner durch Erbschaft, Schenkung, Vermächtnis oder unter sonstigem unentgeltlichem Titel zufallende Vermögen.

Seite 390. **Richard Schuch**, Gärtner in Lahr, und dessen Ehefrau **Frida**, geb. Lampert.

Die Genannten haben durch Ehevertrag vom 13. April 1904 für ihre ehelichen Güterrechtsverhältnisse das System der Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. des B.G.B. vereinbart.

Seite 391. **Wilhelm Friedrich Pieter**, Mechaniker in Lahr, u. **Margdalena Gerhardt**.

Die Genannten haben durch Ehevertrag vom 2. April 1904 für ihre künftigen ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß der §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.

Vorbehaltsgut der Ehefrau ist das von ihr nach § 2 B des Ehevertrages in die Ehe eingebrachte und daselbst bzw. in der Anlage zum Güterrechtsregister beschriebene Vermögen, bestehend in Fahrnissen, barem Geld bzw. Forderung beim Vater und einem Grundstück, ferner das ihr künftighin während der Ehe von ihrem Vater unter unentgeltlichem Titel zufallende Vermögen.

Lahr, den 21. April 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Mannheim.** 3.793  
Zum Güterrechtsregister Band V wurde heute eingetragen:

1. S. 182: **Seitz**, **Eberhard**, Tapezier in Mannheim und **Karoline Herz**, geb. Schlotter, geschiedene Ehefrau des Kaufmanns **Anton Herz**.

Nr. 1: Durch Vertrag vom 15. September 1903 ist Gütertrennung vereinbart.  
2. Seite 183: **Mertz**, **Philipp**, Schreiner in Mannheim und **Christine**, geb. Romann.

Nr. 1: Durch Vertrag vom 7. April 1904 ist Gütertrennung vereinbart.

3. Seite 184: **Wagemann**, **Albert**, Ludwig, Kaufmann in Mannheim und **Charlotte Katharina Maria**, geborene Müller.

Nr. 1: Durch Vertrag vom 7. April 1904 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

4. S. 185: **Dörflam**, **Philipp Anton**, Mechaniker in Mannheim und **Kunigunde**, geb. Schred.

Nr. 1: Durch Vertrag vom 8. April 1904 ist Gütertrennung vereinbart.

5. S. 186: **Kocher**, **Adolf**, Buchbinder in Mannheim und **Maria**, geb. Raich.

Nr. 1: Durch Vertrag vom 18. April 1904 ist Gütertrennung vereinbart.

6. S. 187: **Orth**, **Georg Karl**, Wilhelm, Metzgermeister in Mannheim u. **Johanna**, geb. Kraft.

Nr. 1: Durch Vertrag vom 14. April 1904 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

7. S. 188: **Sommer**, **Jacob**, Kaufmann in Mannheim und **Marie**, geb. Badtsch.

Nr. 1: Durch Vertrag vom 15. April 1904 ist Gütertrennung vereinbart.

8. S. 189: **Grob**, **Karl Friedrich**, Kaufmann in Mannheim und **Franziska Emma**, geb. Wader.

Nr. 1: Durch Vertrag vom 18. April 1904 ist Gütertrennung vereinbart.

9. S. 190: **Fisgenmaier**, **Karl**, Fuhrmann in Mannheim und **Karoline**, geb. Feuchter.

Nr. 1: Durch Vertrag vom 19. April 1904 ist Gütertrennung vereinbart.

10. S. 191: **Gabel**, **Albert**, Kaufmann in Mannheim und **Margaretha Bernadine**, geb. Günther.

Nr. 1: Durch Vertrag vom 20. April 1904 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau ist das im Verträge näher bezeichnete Vermögensbeibringen derselben.

11. S. 192: **Dann**, **Georg Rudolf**, Kaufmann in Feudenheim und **Katharina Amalia**, geb. Flammer.

Nr. 1: Durch Vertrag vom 22. April 1904 ist Gütertrennung vereinbart.

12. S. 193: **Bohn**, **Ernst**, Monteur in Mannheim und **Sophie**, geb. Krauß.

Nr. 1: Durch Vertrag vom 22. April 1904 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

13. S. 194: **Leis**, **Michael**, Kaufmann in Mannheim und **Katharina**, geb. Windisch.

Nr. 1: Durch Vertrag vom 23. April 1904 ist Gütertrennung vereinbart.

Mannheim, den 23. April 1904.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mosbach.** 3.811  
Nr. 9733. In das Güterrechtsregister Band I, D. 3. 240, wurde heute eingetragen: **Ludwig Ehrfeld**, Landwirt in Dallau, und **Elise**, geb. Kappes.

Durch Vertrag vom 25. März 1904 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart. Mosbach, den 27. April 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Mosbach.** 3.867  
Nr. 9732. In das Güterrechtsregister Bd. I, D. 3. 241 wurde heute eingetragen: **Martin Säenemann**, Schuhmacher und Tagelöhner in Trienz und **Anna**, geb. Ahsfütter. Durch Vertrag vom 14. März 1904 wurde allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. des B.G.B. vereinbart.

Mosbach, den 27. April 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Forzheim.** 3.772  
Zum Güterrechtsregister Band IV wurde eingetragen:

1. Blatt 27: **Wagner**, **Emil**, Wilhelm, Lehrer hier, und **Lina Frieda**, geb. Dittler. Nach dem Verträge vom 19. März 1904 besteht Errungenschaftsgemeinschaft.

2. Blatt 28: **Kapprell**, **Adolf**, Benno, Fabrikant hier, und **Anna Maria**, geb. Kauls. Nach dem Verträge vom 18. April 1904 besteht Errungenschaftsgemeinschaft.

3. Blatt 29: **Gelberer**, **van**, **Theodor**, Bijouterier hier, und **Lina Elise**, geb. Kiebel. Nach dem Verträge vom 14. April 1904 besteht Gütertrennung.

4. Blatt 30: **Ahler**, **Heinrich**, Gustav, Goldarbeiter zu Dietzingen, und **Christine**, geb. Schwarz. Nach dem Verträge vom 29. März 1904 besteht Gütertrennung.

5. Blatt 31: **Leicht**, **Robert**, Goldarbeiter zu Lehningen, und **Pauline**, geb. Sparr. Nach dem Verträge vom 2. April 1904 besteht Errungenschaftsgemeinschaft. Vorbehaltsgut der Frau sind: Fahrnisse laut vorliegendem Verzeichnisse.

Forzheim, den 25. April 1904.  
Großh. Amtsgericht II.

**Forzheim.** 3.891  
Zum Güterrechtsregister Band IV wurde eingetragen:

1. Blatt 32: **Mosser**, **Friedrich**, **Georg**, Wirt zum Froschtal hier, und **Helene**, geb. Thurecht. Nach dem Verträge vom 23. April 1904 besteht Gütertrennung.

2. Blatt 33: **Sedelmaier**, **Johann**, Tagelöhner hier, und **Friederike**, geb. Keppler. Nach dem Verträge vom 16. April 1904 besteht Gütertrennung.

3. Blatt 34: **Barth**, **Jmanuel**, Landwirt zu Düren, und **Emilie**, geb. Klotz. Nach dem Verträge vom 14. April 1904 besteht Errungenschaftsgemeinschaft.

4. Blatt 35: **Häberlein**, **Otto**, Bijouteriehändler hier, und **Frieda**, geb. Bäckel. Nach dem Verträge vom 22. April 1904 besteht Gütertrennung.

Forzheim, den 27. April 1904.  
Großh. Amtsgericht II.

**Philippsburg.** 3.910  
Nr. 4303. In das Güterrechtsregister Nr. 59 wurde eingetragen:

**Friedrich**, **Karl**, Bäcker in Oberhausen, und dessen Ehefrau **Lina**, geb. Bach alba.

Nach Vertrag vom 22. April 1904 vereinbaren die Eheleute als künftigen Güterstand die völlige Gütertrennung unter Ausschluss der Verwaltung und Nutzung des Mannes gemäß §§ 1426 ff. des B.G.B.

Philippsburg, den 29. April 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Pfullendorf.** 3.907  
Eingetragen Band I Seite 118:

**Matthias**, **Johann**, Landwirt in Rast, und **Katharina**, geborene Vohr.

Durch Vertrag vom 19. April 1904 ist Gütertrennung gemäß den §§ 1426 ff. des B.G.B. vereinbart.

Pfullendorf, den 30. April 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Radolfzell.** 3.933  
In das Güterrechtsregister wurde am 25. April d. J. in Band I Seite 291 eingetragen:

**Feld**, **Robert**, Klavier hier, und **Frida**, geb. Häberer.

Nach Vertrag vom 30. März d. J. besteht Errungenschaftsgemeinschaft. Radolfzell, den 25. April 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Rastatt.** 3.911  
In das Güterrechtsregister Band I Seite 287 wurde heute eingetragen:

**Arthur Otto Emil Weidemann**, Ingenieur, und **Hermine Luise Emilie**, geb. Raffler in Rastatt.

Durch Ehevertrag vom 6. März 1904 wurde für die Ehe Gütertrennung vereinbart.

Rastatt, den 30. April 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Rastatt.** 3.863  
In das Güterrechtsregister Band I Seite 236 wurde heute eingetragen:

**Wilhelm Oberst**, **Wolfgang** und **Wilhelmine**, geb. Kirchberger in Rastatt.

Nach dem Ehevertrag vom 22. April 1904 sollen in der Ehe die Bestimmungen der §§ 1519 ff. des B.G.B. über die Errungenschaftsgemeinschaft maßgebend sein. Das Beibringen der Frau sowie all dasjenige Vermögen, welches ihr von Todeswegen oder mit Rücksicht auf ein künftiges Erbrecht oder durch Schenkung zufällt, ist als Vorbehaltsgut derselben erklärt.

Rastatt, den 28. April 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Rastatt.** 3.814  
Nr. 12556. In das Güterrechtsregister Band I Seite 235 wurde heute eingetragen:

**Justin Kömle**, **Wahner**, und **Luis**, geb. Rod in Dettingen.

Nach dem Ehevertrag vom 22. April 1904 sollen für das Güterrecht der Ehegatten die Bestimmungen über die Errungenschaftsgemeinschaft — § 1519 ff. des B.G.B. — maßgebend sein.

Rastatt, den 27. April 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**St. Blasien.** 3.820  
In das Güterrechtsregister Band I Seite 131 ist heute eingetragen worden:

**Thoma**, **Emil**, Landwirt in Wolspadingen-Finstertlingen und **Sophie**, geborene Herzog.

Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 7. April 1904 wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. des B.G.B. vereinbart, unter Ausschluss der fortgesetzten Gütergemeinschaft.

Als Vorbehaltsgut beider Eheleute wurden die in den bei den Registern

aktuell befindlichen Beilagen näher bezeichneten Forderungen bestimmt.

St. Blasien, den 27. April 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**St. Blasien.** 3.932  
In das Güterrechtsregister Band I Seite 132 ist heute eingetragen worden:

**Schlachter**, **Fluß**, Landwirt in Schluchsee, und **Marie**, geborene Mahler.

Durch Ehevertrag vom 18. April 1904 wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. des B.G.B. vereinbart, unter Ausschluss der fortgesetzten Gütergemeinschaft.

St. Blasien, den 27. April 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Siedingen.** 3.863  
In das Güterrechtsregister Band I Seite 289 wurde heute eingetragen:

**Andreas Mutter**, Landwirt in Siedingen und **Anna Kiefer** ebenda.

Vertrag vom 8. März 1904. Allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. des B.G.B.

Siedingen, den 28. April 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Einsheim.** 3.812  
In das Güterrechtsregister Band I Seite 144 wurde eingetragen:

**Erwiner**, **Heinrich** jung, Sattler und **Rezagier** zu **Rappena** und **Elise**, geborene Schmidt.

Vertrag vom 16. April 1904: Errungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 ff. des B.G.B.

Einsheim, den 27. April 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Ueberlingen.** 3.877  
Nr. 6591. In das diesseitige Güterrechtsregister Band I ist unterm 28. April 1904 eingetragen:

Seite 308: **Stephan**, **Albert**, Baumunternehmer in Ueberlingen, und **Berta**, geb. Steible.

Nr. 1: Durch Vertrag vom 26. März 1904 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.

Ueberlingen, den 27. April 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Ueberlingen.** 3.816  
Nr. 6513. In das diesseitige Güterrechtsregister Band I ist unterm 27. April 1904 eingetragen:

Seite 307: **Zimmermann**, **Wilhelm**, Landwirt in Rimmenshausen u. **Heresia**, geb. Reberer.

Nr. 1: Durch Vertrag vom 14. April 1904 ist die allgemeine Gütergemeinschaft nach den Bestimmungen des § 1437 ff. des B.G.B. vereinbart worden.

Ueberlingen, den 25. April 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Willingen.** 3.813  
Nr. 6678. In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen:

Seite 326: **Stern**, **Johannes**, Landwirt in Fißbach und **Hedwig**, geb. Heini. Durch Ehevertrag vom 6. April 1904 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.

Seite 327: **Haas**, **Johann**, Fabrikarbeiter in St. Georgen und **Karolina**, geb. Schie. Durch Ehevertrag vom 20. April 1904 wurde die Gütertrennung vereinbart.

Seite 328: **Haas**, **Johann**, **Georg**, Landwirt in Buchenberg und **Christina**, geb. Müller. Durch Ehevertrag vom 22. März 1904 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.

Seite 329: **Rapp**, **Bartholomäus**, Landwirt in St. Georgen und **Anna Maria**, geb. Steidinger. Durch Ehevertrag vom 12. April 1904 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.

Seite 330: **Schmittelm**, **Peter**, Finanzassistent in Willingen u. **Louise**, geb. Görlacher. Durch Ehevertrag vom 12. April 1904 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Ehefrau ist das in den Registereakten beschriebene Erbebringen.

Seite 331: **Lupfer**, **Matthias**, Metz-

ger in Oberflinad und **Christina**, geb. Fäcke. Durch Ehevertrag vom 20. April 1904 wurde unter Aufhebung des am 3. Dezember 1891 errichteten Ehevertrages die Gütertrennung vereinbart unter Ausschluss aller Verwaltung und Nutzung des Mannes am Vermögen der Frau.

Willingen, den 27. April 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Wallbüren.** 3.909  
In das Güterrechtsregister Band I Seite 61 wurde eingetragen:

**Gärtner**, **Milos**, **Füncher** in Rippberg, und **Maria Pauline**, geb. Kroschke.

Durch Vertrag vom 28. April 1904 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß § 1437 ff. des B.G.B. vereinbart.

Wallbüren, den 30. April 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Wertheim.** 3.908  
In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:

Band I Seite 168: **Steinbrück**, **Johann**, **Georg** **Liehm** und dessen Ehefrau **Barbara**, geb. Vogel zu Hühfeld haben im Ehevertrag vom 30. März 1904 die allgemeine Gütergemeinschaft nach § 1437 ff. des B.G.B. gewählt.

Band I Seite 169: **Landwirt Martin Kraft** II. zu **Sonderich** und dessen Ehefrau **Anna Katharina**, geb. Baumann haben im Ehevertrag vom 6. April 1904, unter Aufhebung des am 13. November 1883 errichteten, die allgemeine Gütergemeinschaft nach § 1437 ff. des B.G.B. gewählt.

Band I Seite 170: **Josif Jäggle**, **Bureau**diener zu **Wertheim** und dessen Ehefrau **Maria**, geb. **Hermann** haben im Ehevertrag vom 8. April 1904, unter Aufhebung des am 15. Juli 1882 errichteten, vollständige Gütertrennung gemäß § 1426 ff. des B.G.B. festgesetzt.

Band I Seite 171: **Andreas Desterlein**, Landwirt zu **Dertingen** und dessen Ehefrau **Sophie Katharina**, geb. **Hörner** haben im Ehevertrag vom 29. März 1904 die Errungenschaftsgemeinschaft nach § 1519 ff. des B.G.B. gewählt.

Band I Seite 172: **Georg Andreas Schundt**, Landwirt zu **Dertingen**, und dessen Ehefrau **Maria Luise**, geb. **Baumann** haben im Ehevertrag vom 30. März 1904 die Errungenschaftsgemeinschaft nach § 1519 ff. des B.G.B. gewählt.

Wertheim, den 25. April 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Wolfsch.** 3.935  
In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:

Auf Seite 423: **Müller**, **Wilhelm**, Landwirt in Oberwolfach und **Jäzilia Bächle**. Durch Ehevertrag vom 9. März d. J. wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. des B.G.B. festgesetzt.

Seite 424: **Bähler**, **Johann**, **Konrad**, Landwirt in Lebengrüt und **Christina Schment**. Durch Ehevertrag vom 15. März d. J. wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. des B.G.B. festgesetzt.

Seite 425: **Engelmann**, **Christian**, **Wilhelm**, **Flaschner**meister in Schiltach und **Regina Magdalena Bähler**. Durch Ehevertrag vom 5. April 1904 wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. des B.G.B. festgesetzt.

Seite 426: **Bähler**, **Friedrich**, **Tagelöhner** in Lebengrüt und **Anna Maria Schöndelmaier**. Durch Ehevertrag vom 5. April d. J. wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. des B.G.B. festgesetzt.

Seite 427: **Fitz**, **Andreas**, **Tagelöhner** in Mühlenbach und **Karolina** **Uhl**. Durch Ehevertrag vom 14. März 1904 wurde als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. des B.G.B. festgesetzt.

Wolfsch, den 27. April 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Verens-Register.** 3.931  
Zum Verensregister ist bei D. 3. 3 — **Ver ein un g** (Salpeterer) — heute eingetragen worden:

Durch Beschluß der Mitgliederversammlung vom 3. Februar 1904 wurde der Zusatz zum § 9 der Satzung vom 25. Februar 1903 aufgehoben.

Die Vorstandsmitglieder:  
1. **Ernst Baader**, Großh. Bezirksarzt (Redmann),  
2. **Julius Glähorn**, Großh. Bezirkssteuerinspektor (Steuer),  
3. **Ernst Maier**, pr. Arzt (Geppann), alle zu St. Blasien wohnhaft, sind ausgeschieden, an deren Stelle wurden neu gewählt:

1. **Dr. Oberamtmann Ernst Fretsch** (Redmann),  
2. **Dr. med. Marinus van Dordt** (Steuer),  
3. **Dr. Notar Richard Räger** (Geppann), sämtliche hier.

Wiedererwählt ist als **Bücherer**: **Pastorationsgeistlicher Friedrich Manz** hier.

St. Blasien, den 26. April 1904.  
Großh. Amtsgericht.

## „IDUNA“ zu Halle a. d. S.

Aktiva.		Bilanz-Konto ult. 1903.		Passiva.	
1. Grundbesitz	930 618 18	1. Prämien-Reserven	46 651 250 62		
2. Hypotheken	43 004 027 44	2. Prämien-Ueberträge	32 416 31		
3. Wertpapiere	1 316 552 65	3. Reserven für schwelende Versicherungsfälle	163 997 21		
4. Darlehne auf Polizien	3 777 477 98	4. Gewinn-Reserven der Versicherer	3 860 875 05		
5. Guthaben bei Bankhäusern	2 183 390 18	5. Sonstige Reserven	708 145 98		
6. Guthaben bei anderen Versicherungs-Gesellsch.	16 712 51	6. Guthaben anderer Versicherungs-Gesellschaften	10 082 73		
7. Gestundete Prämien	1 914 151 57	7. Bar-Kautionen	86 544 65		
8. Rückständige Zinsen	36 992 55	8. Sonstige Passiva	259 697 25		
9. Außenstände bei Agenten	214 306 77	9. Gewinn	1 707 823 76		
10. Bare Kasse	24 618 31				
11. Inventar	43 177 56				
12. Sonstige Aktiva	18 807 81				
	53 480 833 51				

Die in vorstehender Bilanz eingestellte Prämienreserve ist gemäß § 56, Abs. 1 des Gesetzes über die privaten Versicherungsunternehmungen vom 12. Mai 1901 berechnet.

Halle a. d. S., den 9. April 1904.  
Die Direktion der Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft a. G. „IDUNA“ zu Halle a. d. S.

Halle a. d. S., den 9. April 1904.  
Der Aufsichtsrat der Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft a. G. „IDUNA“ zu Halle a. d. S.  
v. **Boß**, **Heinrich**, **Guth**, **Boettcher**, **Olimm**, **Hoefele**, **Langen**.

Der Mathematiker der Gesellschaft:  
**Dr. Gaertner**, stellvertretender Direktor.

Der Oeffentliche Rechtskulturrat:  
**Dr. Gaertner**, stellvertretender Direktor.

## Bürgerliche Rechtskulturrat.

**Aufgebot.**  
3.822.2. Nr. 7518. **Bühl**, **Johann Schmel**, geboren am 15. August 1847 zu **Mittweier**, Sohn des **Georg Schmel** und der **Maria Theresia** geb. **Lamprecht**, ist im Jahre 1871 von **Mittweier** nach **America** ausgewandert und hat seit 23. März 1894 nichts mehr von sich hören lassen. Die Erben des Verschollenen bzw. gesetzliche Vertreter von solchen haben die Todeserklärung beantragt.  
Der Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf: **Wittmoos** den 16. November 1904, **vormittags 9 Uhr**, bestimmten Aufgebotsstermine zu melden, widrigen

# G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe.

## Krankenversicherungsgesetz und Hilfskassengesetz

mit den Vollzugs- und Ausführungsbestimmungen für das Grossherzogtum Baden nebst Zusätzen und Verweisungen von **Emil Muser**, Oberrechnungsrat. Preis geb. Mk. 5.80.

Zeitschrift f. bad. Verwaltung: „Die in der gleich guten Ausstattung, wie die Muserschen Ausgaben der Unfallversicherungsgesetze erschienenen Ausgabe des Kranken- und Hilfskassengesetzes enthält nicht nur die Gesetze, sondern auch die zum Vollzug derselben ergangenen reichs- und landesgesetzlichen Vorschriften in ihrer neuesten Fassung usw. . . . so wird der Wert der Muserschen Ausgabe dadurch noch wesentlich erhöht, dass überall Verweisungen auf andere Vorschriften . . . beigefügt wurden. Die Ausgabe ist dadurch zu einem für die praktische Handhabung des Gesetzes nützlichen und ausreichenden Kommentar geworden.“

## Das Bau-Unfallversicherungsgesetz

vom 30. Juni 1900 mit den Vollzugs- und Ausführungsbestimmungen für das Grossherzogtum Baden von **Emil Muser**, Oberrechnungsrat. Preis geb. M. 6.90.

„Der Bürgermeister“ schreibt: Diese Ausgabe hat die gleichen Vorzüge, wie die vom Herausgeber erfolgten Bearbeitungen des Invaliden- und des Gewerbe-Unfallversicherungsgesetzes. Es wird gerade diese für die badische Praxis besonders geeignete und empfehlenswerte Bearbeitung bei der Handhabung und Anwendung des Gesetzes die beste Dienste leisten.“

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

### Öffentliche Zustellung.

3.876.2. Nr. 1064 I. Karlsruhe. 1. Der minderjährige **Ernst Friedrich Wilhelm Wagner** von Weingarten, vertreten durch seine Mutter, der ledigen **Elisabetha Wagner**, Köchin in Karlsruhe, als gesetzliche Vormünderin, 2. die **Elisabetha Wagner**, Köchin in Karlsruhe, vertreten durch Rechtsagent **Karl Maier** in Karlsruhe,

klagen gegen den **Kaufmann Ernst Thiel** von Forzheim, früher in Karlsruhe, zurzeit an unbekanntem Ort abwesend, auf Erfüllung der in den §§ 1708 ff., 1715 B.G.B. begründeten Verpflichtungen, bezgl. hierzu § 1717 a. a. O., mit dem Antrage, vorläufig vollstreckbares Urteil dahin zu erlassen, der Beklagte sei unter Kostenfolge schuldig, an den Vormund des Klagenkläubers den Betrag von der Geburt des letzteren, d. i. 17. Februar 1903, bis zum vollendeten 16. Lebensjahre einen in vierteljährlichen Raten vorauszahlbaren Unterhalt von monatlich 20 M., sowie der Klägerin zu Ziffer 2 den Betrag von 120 M. zu bezahlen.

Die Kläger laden den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das **Großh. Amtsgericht** zu Karlsruhe, Abt. 1, auf:

**Freitag, den 17. Juni 1904, vormittags 9 Uhr,**  
Akademiestraße 2 A, 3. Stock, Zimmer Nr. 17.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 29. April 1904.  
Gerichtsschreiber **Gr. Amtsgerichts** **Voppre**.

Antisgerichtsschreiber.

### Öffentliche Zustellung einer Klage.

3.824.2. Nr. 7927. Karlsruhe. Die **Kaufmann Friedrich Jakob Geiger** (Chefran, Emma geb. Vogel, in Stuttgart, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwält Dr. Schrag, hier, klagt gegen ihren genannten Ehemann, zurzeit unbekanntem Aufenthalts, früher zu Karlsruhe, unter der Behauptung, daß, nachdem die Streitteile am 28. Juni 1902 geheiratet hätten, und von Gattengenau, wo sie zuerst wohnten, nach Karlsruhe verzogen waren, der Beklagte bereits im Dez. 1902 ohne Wissen u. Willen der Klägerin nach **Amersbach** geflüchtet sei u. seit jener Zeit nichts mehr habe von sich hören lassen; er werde außerdem wegen Erpressung fiedbrieflich verfolgt. Dieses Verhalten des Beklagten rechtfertige das Begehren der Scheidung sowohl gemäß § 1567 Abs. 2 Ziff. 2 als auch gemäß § 1568 B.G.B. Der Aufenthalt des Beklagten sei der Klägerin, wie auch der Polizeibehörde unbekannt; mit dem Antrage, die zwischen den Streitteilen am 28. Juni 1902 geschlossene Ehe werde aus Verhinderung des Beklagten für geschieden erklärt, der Beklagte habe die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 1. Zivilkammer des **Großherzoglichen Landgerichts** zu Karlsruhe auf:

**Dienstag den 28. Juni 1904, vormittags 9 Uhr,**  
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 25. April 1904.  
Gerichtsschreiber **Gr. Landgerichts** **Grter**.

### Öffentliche Zustellung einer Klage.

3.845.2. Nr. 7801. Ettlingen. Der **Heinrich Vorberg**, Gummiwarenfabrik in Elberfeld, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwält Dr. Friedrich Weill, Dr. Dietz und Dr. Cantor in Karlsruhe, klagen gegen den **Handelsmann Daniel Fischein**, früher zu Walsch, jetzt unbekanntem Aufenthalts,

unter der Behauptung, daß Beklagter ihm aus Warenlieferung vom 19. September 1903 68 M. 25 Pf. und aus Warenlieferung vom 13. Oktober 1903 137 M. 90 Pf., zusammen 206 M. 15 Pf. schulde, mit dem Antrage auf kostenfällige Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 206 M. 15 Pf. und 5 Prozent Zinsen seit dem 19. Dezember 1903 aus 68 M. 25 Pf. und aus 137 M. 90 Pf. seit dem 13. Januar 1904, und das Urteil für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das **Großherzogliche Amtsgericht** zu Ettlingen auf:

**Dienstag den 28. Juni 1904, vormittags halb 9 Uhr,**  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Ettlingen, den 28. April 1904.  
Gerichtsschreiber **Gr. Amtsgerichts** **Gut**, Antisgerichtsschreiber.

### Öffentliche Zustellung.

3.823.2. Nr. 15406. Freiburg. Der **Kaufmann Eduard Bent** in Freiburg klagt gegen den **Kaufmann Albert Kräs** von Zabern i. Elz, zurzeit unbekanntem Aufenthalts, aus Kauf von Waren in den Jahren 1903 und 1904 mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 1821 M. 30 Pf. nebst 4 Prozent Zinsen von der Klagezustellung ab und vorläufige Vollstreckbarerklärung des Urteils etc. gegen Sicherheitsleistung und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das **Großherzogliche Amtsgericht** zu Freiburg als vereinbartes Gericht auf:

**Samstag den 11. Juni 1904, vormittags 9 Uhr,**  
Zimmer Nr. 8.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Freiburg i. Br., 27. April 1904.  
Gerichtsschreiber **Gr. Amtsgerichts** **Zimmermann**.

### Öffentliche Zustellung einer Klage.

3.949.1. Nr. 5973. Heidelberg. Der **Bankdirektor Otto H. Schentel** zu Heidelberg, Prozeßbevollmächtigter die **Rechtsanwälte A. und Dr. H. Fürt** dafelbst, klagt gegen den **Baron A. H. v. Horn** van der Horst, früher zu Heidelberg, jetzt unbekanntem Aufenthalts, unter der Behauptung, daß er im Jahre 1893 für den Beklagten in dessen Auftrag und gegen das Versprechen desselben, den Betrag zurückzuerstatten, 4975 M. ausgelegt habe und Heidelberg als Erfüllungsort vereinbart sei, mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten, an den Kläger 4975 M. nebst 4 Proz. Zinsen seit 1. Januar 1904 zu bezahlen und das Urteil gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 2. Zivilkammer des **Großh. Landgerichts** zu Heidelberg auf:

**Dienstag den 12. Juli 1904, vormittags 9 Uhr,**  
mit der Aufforderung, einen bei dem nachgedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Heidelberg, den 30. April 1904.  
Schneider,

Gerichtsschreiber des **Gr. Landgerichts**.

### Öffentliche Zustellung.

3.948.1. Nr. 4251. Neckarbischofsheim. Die **Anna Schmitt** ledig in Itzlingen, vertreten durch Rechtsagent **Schwinn** in Sinsheim klagt gegen den **Gustav Schenk**, Regier. von Obergimpfern, zurzeit an unbekanntem Ort auf Grund der Bestimmungen der §§ 1713, 1715 des Bürgerlichen Gesetzbuchs mit dem Antrage auf vorläufig vollstreckbare Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 157.20 M. nebst 4% Zins daraus

vom Klagezustellungstage an und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das **Großh. Amtsgericht** hier auf:

**Mittwoch den 8. Juni 1904, vormittags 8 Uhr.**  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht mit dem Anfügen, daß der Klägerin das Armenrecht bewilligt worden ist.

Neckarbischofsheim, den 2. Mai 1904.  
**Braun**,

Gerichtsschreiber des **Gr. Amtsgerichts**.

### Öffentliche Zustellung einer Klage.

3.901.2. Nr. 1861. Mannheim. Die **Firma Liebmann & Jonas**, Weinhandlung, offene Handelsgesellschaft zu Stuttgart klagt gegen den **Job. Kampmeier**, zuletzt **Wirt z. Heßloch** in Waldhof, zur Zeit an unbekanntem Ort, aus Weinkauf vom 23. Februar 1904 — mit dem Antrage — auf Verurteilung desselben zur Zahlung von 52.20 M. an Klägerin.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das **Großh. Amtsgericht** zu Mannheim Abt. V auf:

**Donnerstag den 14. Juli 1904, vormittags 9 Uhr.**  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Mannheim, den 30. April 1904.  
Der **Gerichtsschreiber** **Gr. Amtsgerichts** **Wobber**.

### Aufgebot.

3.914.2. Forzheim. Der **Maurer Alexander Frei** in Erfingen hat beantragt, folgende Personen für tot zu erklären:

1. **Karl Anton Frei**, Schuhmacher, geboren am 25. Juni 1833,  
2. **Florentine Frei**, geboren am 26. April 1825,  
3. **Franz Josef Frei**, geboren am 23. Oktober 1830,  
4. **Heinrich Frei**, geboren am 8. Februar 1833,  
5. **Katharina Elisabetha Frei**, geboren am 4. März 1835,  
6. **Helena Frei**, geboren am 29. Juli 1837,  
7. **Sulanna Frei**, geboren am 19. Oktober 1839.

Die Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens im Aufgebotsstermin auf zu melden, der auf

**Donnerstag den 16. Februar 1905, vormittags 9 Uhr,**  
vor **Großh. Amtsgericht** hier, **Zimmer Nr. 15**, festgesetzt ist, andernfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

Alle, die Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu geben vermögen, werden aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.

Forzheim, den 28. April 1904.  
Der **Gerichtsschreiber** **Gr. Amtsgerichts** **Vohrer**.

### Aufgebot.

3.947.1. Nr. 6450. Durlach. Der **Abwesenheitspfleger Martin Ripp**, Steuererheber in Wilsbach, hat beantragt, den verschollenen **Bierbrauer Wilhelm Kober**, geboren am 14. Januar 1844 in Wilsbach, zuletzt wohnhaft in Weingarten, für tot zu erklären.

Der bezogene Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf

**Montag, den 16. Januar 1905, vormittags 9 Uhr,**  
vor dem unterzeichneten Gerichte — 1. Stock Zimmer Nr. 6 — andernfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.

Durlach, den 2. Mai 1904.  
**Großh. Amtsgericht** **gez. Rebel**.

Dies veröffentlicht der **Gerichtsschreiber** **Frank**.

### Konkursverfahren.

3.929. Nr. 16 107. Bruchsal. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des **Bäckers Adam Laier** von Bruchsal ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen Termin auf:

**Mittwoch, den 1. Juni 1904, nachmittags 3 Uhr,**  
vor dem diesseitigen Gerichte im **Zimmer Nr. 13** bestimmt. Die Schlussrechnung nebst Belegen und Schlussverzeichnis sind auf der Gerichtsschreiberei niedergelegt.

Bruchsal, den 30. April 1904.  
Der **Gerichtsschreiber** **Gr. Amtsgerichts** **Baumann**.

3.928. Nr. 5571. Erberg. Termin zur Abnahme der Schlussrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke in dem Konkursverfahren des **Fahrradhandlers Gustav Köpfer** in Forzheim wird auf

**Freitag, den 27. Mai 1904, vormittags 9 Uhr,**  
bestimmt.

Der **Gerichtsschreiber** **Gr. Amtsgerichts** **Rödle**.

### Konkursaufhebung.

3.927. Nr. 20101. Forzheim. Das Konkursverfahren über das Vermögen des **Christ. Boffert**, Wirt hier, wurde nach Vornahme der Schlussverteilung durch Beschluß des **Großh. Amtsgerichts** vom heutigen aufgehoben.

Forzheim, den 2. Mai 1904.  
Der **Gerichtsschreiber** **Gr. Amtsgerichts** **Lohrer**.

### Konkursaufhebung.

3.926. Nr. 21034. Forzheim. Das Konkursverfahren über das Vermögen des **Carl Dehner**, Spezereibändler hier, wurde nach Vornahme der Schlussverteilung durch Beschluß des **Großh. Amtsgerichts** vom heutigen aufgehoben.

Forzheim, den 2. Mai 1904.  
Der **Gerichtsschreiber** **Gr. Amtsgerichts** **Lohrer**.

### Freiwillige Gerichtsbarkeit.

#### Bekanntmachung.

3.946. Nr. 6292. Ueber den Nachlaß der verstorbenen **Landwirtin Johanna Geora Ketterer** Ehefrau, Salomengeb. Großklaus von Wasser ist unterm heutigen die Nachlaßverwaltung angeordnet und **Rechtsanwalt Emil Dreifuß** hier zum Nachlaßverwalter bestellt worden.

Emmendingen, den 26. April 1904.  
**Großh. Amtsgericht**.

### Verabreichung von Wasserleitungsarbeiten.

Die **Stadtgemeinde Sulzburg**, Amt **Wülheim**, vergibt für die dortige Wasserleitung im Wege der öffentlichen Verdingung die Herstellung der Rohrgraben sowie das Liefern und Montieren von beiläufig 2900 m gußeisernen Muffenröhren in Lichtweiten von 60 und 100 mm mit Passenstücken und Maschinenteilen.

Pläne und Bedingungen liegen bei der unterzeichneten Stelle zur Einsicht auf und werden daselbst auch Angebotsformulare unentgeltlich abgegeben.

Angebote sind, mit der Aufschrift „Wasserleitung Sulzburg“ versehen, längstens bis

**3.825.2. Dienstag den 10. Mai 1904, vormittags halb 10 Uhr,**  
bei dem Gemeinderat der Stadt Sulzburg persönlich und portofrei einzureichen. Die Eröffnung der Angebote findet zu dem genannten Termin auf dem Rathause in Sulzburg statt.

Zuschlagsfrist 14 Tage.  
Sulzburg, den 27. April 1904.  
**Großh. Kultur-Inspektion Waldshut** **Abteilung Sbrach** **v. Stetten**.

### Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.

Wir haben öffentlich zu verdingen die Lieferung von:

**Gruppe 1.**  
Holz- u. Eisenerwaren als: Rechen, Eisele, Reifigebesen; Berg, Hans, Nahlkneben, Schnüre, Bindfaden und Spitzstränge.

**Gruppe 2.**  
Gewebe- und Kosamentierwaren als: Borhangstoffe, molle, halbleinene, Bagenteppiche, Teppichborden, Futterzeug, Segeltuch, Packleinwand, Apparatebuden und Ledertuch; Dohle, Wollschüre, Mohl- und Mattschür, Samtbordchen, Nahlfaden, Schmierpulver und Wiedergarn.

**Gruppe 3.**  
Glas- und Thonwaren, als: Oelbehälter, Milchglasgloden, Wagenlaternengläser, Glasaßeln, Steingutkrüge, Steingutkräusen, Nachtgeschirre u. Normalisolatoren.

**Gruppe 4.**  
Chemikalien und Farben, als: Vitriol, Kupfervitriol, Soda, Sublimat, Karbolsäure, Salzsäure, Salmiak; Weisß, Goldoder, Rennige,

Barifergele, Englisches, Stenruß, Goldbrönze und Gold feines.

**Gruppe 5.**  
Leberwaren, Mineralien, Pech, Teer und Harz, als: Baumleder, Maschinenriemenleder, Badetteder, Schaffelle, Kuchleder, Fensterzugriemen, Näbriemen; Bimsstein, gewöhnlicher und Wiener, Kreide, geschlemmte und geschnittene Graphit; Pechfadeln, Pechstränge, Kolophonium, Burgunderharz.

**Gruppe 6.**  
Papiere und Verschiedenes, als: Klebepapier, Packpapier, Kappendeckel, Baumwollfadenreste, alte Leinwand, Schmiergelleinen, Glaspapier, Salband, Koffhaar, Gummi arabicum, Zimmermannsbleie, Filze, Korkstopfen mit Glasröhren und Drahtbürsten.

Angebote sind schriftlich verschlossen und mit der Aufschrift:

„Verdingung 16. Mai 1904“ versehen, spätestens **Montag den 16. Mai 1904, vormittags 10 Uhr**, bei uns einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen und der Angebotsbogen werden auf portofreie Anfrage, in welcher die gewünschten Gruppen angegeben sein müssen, von uns abgegeben.

Die Musterstücke liegen in unserem Versteigerungslokal auf. Eine Zusendung der Musterstücke findet nicht statt. Die Zuschlagsfrist ist auf 4 Wochen festgesetzt.

Karlsruhe, den 27. April 1904.  
**Großh. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.**

### Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.

Die Lieferung von 950 Stück Zughefen für Wagen soll vergeben werden.

Angebote sind bis **14. Mai 1904, vormittags 10 Uhr**, mit entsprechender Aufschrift versehen, anher zu richten. Die Bedingungen und Zeichnung können bei uns eingesehen oder gegen freie Zufendung von 30 Pf. nebst 5 Pf. Beleggeld bezogen werden.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.  
Karlsruhe, den 28. April 1904.  
**Großh. Verwaltung der Hauptwerkstätte.**

### Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.

Nachverzeichnete Bauarbeiten zur Erbauung eines Wärterwohngebäudes mit freistehendem Stallgebäude in **Grödingen** sollen im öffentlichen Verdingungswege vergeben werden.

1. Grab- und Maurerarbeit,  
2. Steinbauarbeit,  
3. Zimmerarbeit,  
4. Gipferarbeit,  
5. Schreinerarbeit,  
6. Glaserarbeit,  
7. Schlosserarbeit,  
8. Blechenerarbeit,  
9. Antreierarbeit,  
10. Pfisterarbeit.

Die Pläne, Bedingungen und Arbeitsbeschreibungen, welche nicht nach Auswärts verschickt werden, liegen auf dem diesseitigen Hochbauamt, Bahnhofstraße 9, Zimmer Nr. 7, zur Einsicht auf.

Die auf Einzelpreise zu stellenden Angebote sind verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift „Wärterwohngebäude, Anzeigebot auf . . . Arbeit“ versehen, spätestens bis

**Montag den 16. Mai d. J., vormittags 10 Uhr,**  
bei dem unterzeichneten, Bahnhofstr. 9, hier einzureichen.

Zuschlagsfrist drei Wochen.  
Karlsruhe, den 2. Mai 1904.  
**Großh. Bauinspektor.**

### Holzversteigerung.

**Großh. Forstamt Wittelberg** (Ettlingen) versteigert unter den üblichen Bedingungen aus dem **Domänenwald Großlosterwald** je **vormittags 9 Uhr in der „Marzeller Mühle“**

**Montag, den 9. Mai 1904,**  
477 Ster buchenes, 30 Ster gemischtes, 313 Ster tannenes und forlenes Scheitholz, 134 Ster buchenes, 114 Ster gemischtes, 245 Ster tannenes und forlenes Prügelholz und 3035 verschiedene Wellen.

**Mittwoch, den 11. Mai 1904,**  
1 Ahorn, 4 Kirschbäume, 8 Buchen, 124 Bau- und Wagnereichen, an Nadelholz: 20 Stämme I., 44 II., 87 III., 394 IV., 144 V. sowie 128 Abschnitte und Alde.

Die Forstwege Eisele in Burbach und Schurr in Marzell geben auf Verlangen nähere Auskunft und fertigen Listen.

3.915.2

### Bereins-Register.

**Mannheim.** 3.930  
Zum **Bereinsregister** Band I, D.-3. 4, **Berein „Cafino“** in Mannheim wurde heute eingetragen:

**August Geiger** wurde als Vorstand (I. Vorsitzender), **Emil Reiter** als Vorstandstellvertreter (II. Vorsitzender) wiedergewählt.  
Mannheim, den 12. April 1904.  
**Großh. Amtsgericht I.**

